



TV-PREMIERE: WILDLIFE
AB 27.8., DONNERSTAGS, 21:50 UHR

| NEUE SERIE, 5 EPISODEN

CLANS DER RAUBTIERE

Wissen ist Macht. Das gilt auch im Tierreich. Viele Spezies geben an ihre Nachkommen nicht nur bloße genetisch fixierte Erbinformationen weiter. Die neue Serie „Clans der Raubtiere“ zeigt, wie beispielsweise bestimmte Arten im kenianischen Naturschutzgebiet Masai Mara ihren Nachwuchs regelrecht ausbilden, um ihn auf das Überleben in der Wildnis vorzubereiten. Die fünf hochspannenden Episoden erzählen von den verschiedenen Jägern der Savanne und ihren Familien.

Für „Clans der Raubtiere“ begleitete ein Kamerateam drei Jahre lang afrikanische Raubtierverbände durch alle Höhen und Tiefen ihres Alltags. Die Zuschauer erleben Löwen, Leoparden und Co. bei der Jagd, bangen mit ihnen, wenn Krankheiten und Dürren sie heimsuchen, und erleben den Triumph, wenn eine neue Generation zur Welt kommt und erfolgreich herangezogen wird. Dabei legt die Serie Wert darauf, die unterschiedlichen Persönlichkeiten der einzelnen Tiere in den Fokus zu rücken, die mit landläufigen Vorstellungen von „blutrünstigen Raubtieren“ nichts zu tun haben.

Im Mittelpunkt stehen tierische Persönlichkeiten, deren Charaktereigenschaften sich oft beträchtlich von denen ihrer Artgenossen unterscheiden. Gerade diese individuellen Abweichungen sind es, die im Zusammenspiel mit den übrigen Mitgliedern eines Familienverbands entscheidend zum gemeinsamen Überleben beitragen. Sie sorgen dafür, dass sich die Art insgesamt veränderten Lebensbedingungen anpassen kann. Auch in der Wildnis ist eben Flexibilität gefragt.

In der ersten Folge geht es um einen jungen Leoparden, der sich nach dem plötzlichen Tod seiner Mutter allein durchschlagen muss. Hungrige Artgenossen und Hyänen machen ihm das Leben schwer, doch die junge Raubkatze lässt sich von Rückschlägen nicht entmutigen.

Weitere Episoden widmen sich u.a. einem Löwenrudel, das mit der Abspaltung einer Untergruppe zurecht kommen muss. Für die verbliebenen jagderfahrenen Tiere ist es nun wichtig, sich neu zu organisieren. Nur dann können sie ihr angestammtes Revier effektiv verteidigen. Darüber hinaus beobachten die Filmemacher einen Hyänenclan, in dem gerade die Machtfrage ansteht. Die Nachfolge der alternenden Matriarchin ist ungeklärt - sollte sie unerwartet sterben, könnte das die Gemeinschaft ins Chaos stürzen.

Mauritius 2019, Zweikanalton, OT: Predator Bloodlines





TV-PREMIERE: DIVERSE DOKUS
AB 17.8., MONTAGS, AB 20:10 UHR

| SONDERPROGRAMMIERUNG



TV-PREMIERE: DIVERSE DOKUS
AM MONTAG, 10.8., AB 21:50 UHR

| SONDERPROGRAMMIERUNG

JÄGER DER MEERE

Es ist nicht alles Hai, was beißt. Die Ozeane sind voller gefährlicher, sonderbarer und faszinierender Jäger. Vom Riesenkalmar bis zum Killerwal, vom Feuerfisch bis zur Muräne: Die Weltmeere haben die unterschiedlichsten Raubtiere hervorgebracht. Ab dem 17. August präsentiert National Geographic WILD an drei Montagen in Folge die ganze Bandbreite der Ozean-Killer. Ab jeweils 20:10 Uhr bestimmen die „Jäger der Meere“ für vier Stunden das Programm. Zu sehen sind dabei auch drei spannende deutsche Erstausstrahlungen.

Bei den Premieren macht „Zeb Hogans Monsterfische: Haie extrem“ (OT: Monster Fish: Extreme Sharks) am 17. August um 21:50 Uhr den Auftakt. Der bekannte Meeresbiologe Dr. Zeb Hogan begibt sich in die faszinierende Welt der Haie und sucht dort nach dem ultimativen Monsterfisch. Im Zuge seines Abenteuers setzt er sich auch kritisch mit einigen Hai-Mythen auseinander.

Am darauffolgenden Montag (24. August) dreht sich ab 21:50 Uhr alles um Orcas. Die Macher von „Der tödlichste Wal der Welt“ (OT: World's Deadliest Whale) beobachten die hochintelligenten Tiere bei der Jagd und führen deren verblüffenden Techniken und Strategien vor Augen. Dabei wird deutlich: Die Erde verändert sich, und mit ihr der Orca.

Am 31. August geht es schließlich zur gleichen Zeit um „Jäger der Tiefsee“ (OT: Deep Sea Killers: Into the Dark). Die Dokumentation taucht hinab ins unbekannte dunkle Reich der Unterwasserraubtiere. Zu den weiteren Programmbeiträgen unter dem Motto „Jäger der Meere“ gehören u.a. „Der Riesenkalmar – Gigant der Tiefsee“, „Raubtiere im Paradies – Gefahr in den Untiefen“ und „Mensch vs. Oktopus“.

TAG DES LÖWEN

Am 10. August feiert der König unter den Tieren seinen Ehrentag – und National Geographic WILD feiert mit. Am „Tag des Löwen“ dreht sich ab 21:50 Uhr in drei packenden Dokumentationen alles um die beeindruckende Vielfalt dieser einzigartigen Raubkatze. National Geographic WILD begleitet die majestätischen Tiere in ihrem Alltag und lässt die Zuschauer in die Abenteuerwelt von Afrikas größtem Raubtier eintauchen.

Los geht es um 21:50 Uhr mit „Löwenbrüder: Vom Kätzchen zum König“ (OT: Lion Brothers: Cubs To Kings). Im Mittelpunkt der packenden Dokumentation steht Leo, ein junger Löwe, dessen Lebensweg von Geburt an vorgezeichnet scheint. Auch Leo selbst ist sich sicher: Eines Tages wird er die Macht im Rudel übernehmen und über die Savanne herrschen. Nichts und niemand wird ihn daran hindern. Doch das Leben hat andere Vorstellungen und setzt ihm schon bald ziemlich übel zu. Mit seinem treuen Bruder Max an seiner Seite versucht er trotzdem, das große Ziel zu erreichen. Ob er es schaffen wird, bleibt abzuwarten. Seinen Traum, König der Löwen zu werden, gibt er nicht so schnell auf. Leo ist zu allem entschlossen. National Geographic WILD zeigt diese bewegende Geschichte in deutscher Erstausstrahlung.

Darüber hinaus steht die Dokumentation „Heimkehr der Löwen“ auf dem Programm. Sie begleitet ein Löwenrudel, das sich im Norden Botswanas ansiedelt und verdeutlicht eindrucksvoll, wie sich die Natur von den fatalen Eingriffen des Menschen erholen kann. In „Mann gegen Löwe“ wagt sich der Großkatzen-Experte Boone Smith mitten unter eine Gruppe von Löwen und filmt die Tiere aus unmittelbarer Nähe. Dabei lernt er ihre Hierarchie und Jagdstrategien genau kennen.